

**Ev.-luth. Johannis-und-Georgs-Kirchengemeinde
Uelzen
- Gemeindezentrum St. Johannis -**



**Umweltbericht
2022**



Impressum

Herausgeber: Umweltteam der Ev.-luth. Johannis-und-Georgs-Kirchengemeinde
Hagenskamp 4, 29525 Uelzen

V. i. S. d. P.: Rainer Wolke, Umweltmanagementbeauftragter

Homepage: <https://gruener-hahn-uelzen.wir-e.de>

Dieser Umweltbericht ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Wiedergabe in gleich welcher Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

3. Ausgabe 2022

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Vorwort | 4 |
| 2. Die Gemeinde St. Johannis stellt sich vor..... | 5 |
| 2.1. Wir über uns | 5 |
| 2.2. Organigramm (Stand bis 31.12.2021) | 7 |
| 2.3. Chronik der Umweltarbeit..... | 9 |
| 3. Umweltleitlinien | 12 |
| 4. Umweltbestandsaufnahme | 14 |
| 4.1. Erhebungszeitraum 2017 – 2021..... | 14 |
| 4.2. Direkte Umweltaspekte..... | 14 |
| 4.3. Gemeindenkennzahlen..... | 21 |
| 5. Umweltprogramm | 22 |
| 5.1. Übersicht | 22 |
| 5.2. Durchgeführte Maßnahmen 2018 – 2021..... | 23 |
| 5.3. Geplante Maßnahmen 2022 – 2024..... | 26 |
| 6. Umweltmanagementsystem | 28 |
| 7. Ansprechpartner..... | 29 |
| 8. Gültigkeitserklärung | 30 |

1. Vorwort

Dieser Umweltbericht bezieht sich nur auf das Gemeindezentrum St. Johannis in Uelzen und basiert auf den Strukturen der ehem. Kirchengemeinde St. Johannis Uelzen. Mit dem 1. Januar 2022 ist aus der „Kirchengemeinde St.-Johannis Uelzen“ und der „Georgs-Kirchengemeinde Kirchweyhe-Westerweyhe“ die „Johannis-und-Georgs-Kirchengemeinde Uelzen“ neu entstanden. Die neuen Strukturen werden z.Zt. erarbeitet und konnten in diesem Umweltbericht noch nicht abschließend berücksichtigt werden.

Im Juni 2012 hatte die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis sich entschlossen, am kirchlichen Umweltprojekt „**Der Grüne Hahn**“ der Landeskirche Hannover aktiv teilzunehmen, um unseren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten.

Mit großem Engagement haben wir ein funktionierendes Umweltmanagementsystem aufgebaut und in der Kirchengemeinde etabliert, das am 15.11.2013 zum ersten Mal durch eine externe Gutachterin zertifiziert wurde.



Die Arbeit des Umweltteams hat sich in den vergangenen 9 Jahren positiv ausgezahlt. Mit den bereits durchgeführten Maßnahmen haben wir bereits etliche Ziele, die wir uns gesetzt haben erreicht, wie zum Beispiel: Konsequente Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik, Optimierung der Heizung im Gemeindehaus, Umgestaltung der Außenanlagen. Wir sind auf dem besten Weg, die Beschlüsse der Landessynode der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers aus dem Jahr 2007 zum Klimawandel und zur notwendigen CO₂-Reduktion einzuhalten.

Mit unserem Engagement regen wir auch die Menschen in unserer Kirchengemeinde zum Mit- und Nachmachen an, um somit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten

Für unsere Umweltarbeit ist es von großem Vorteil, dass alle Mitglieder des Umweltteams auch gleichzeitig Mitglieder des Bauausschusses sind und dass dem Umweltteam vier Kirchenvorstandsmitgliedern angehören. Die Corona-Pandemie hat unsere Arbeit erschwert, aber aufgrund dieser Struktur und durch den Einsatz von digitalen Medien sind wir trotzdem arbeitsfähig geblieben.

Da die ehem. Georgs-Kirchengemeinde Kirchweyhe-Westerweyhe sich seit 2007 ebenfalls am Umweltprojekt „Der Grüne Hahn“ beteiligt, werden die beiden Bau- und Umweltteams zusammengelegt und sind in Zukunft gemeinsam für die Umweltarbeit zuständig.

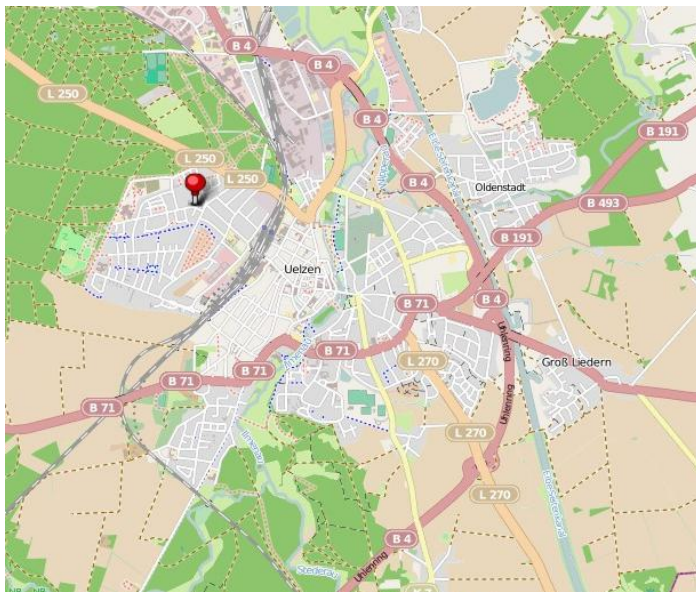
Für das Umweltteam

Rainer Wolke
Umweltmanagementbeauftragter

2. Die Gemeinde St. Johannis stellt sich vor

2.1. Wir über uns

Uelzen ist eine Stadt mit ca. 33.400 Einwohnern im nordöstlichen Niedersachsen am Rande der Lüneburger Heide und Kreisstadt des Landkreises Uelzen.



In den 50-er Jahren des 20. Jahrhunderts hat sich der Uelzener Stadtteil westlich der Bahnlinie Stendal – Bremen (Sternviertel) immer weiter ausgedehnt. Am 1. September 1952 wurde an St. Marien in Uelzen eine 5. Pfarrstelle eingerichtet, die dem Sternviertel zugeordnet war und von Pastor Wilhelm Meinberg übernommen wurde. Im November 1956 zog die Familie Meinberg in das neu errichtete Pfarrhaus im Hagenskamp. Am 4. August 1957 wurde der damalige Kirchsaal, der heutige Orgelraum, durch Propst Strasser eingeweiht. Früh stellte sich heraus, dass dieser

Raum viel zu klein war für die vielen Gottesdienstbesucher, nicht alle einen Platz fanden und somit nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten.

Die Einwohnerzahl nahm in den 50-er und 60-er Jahren sehr stark zu, was in großem Maße auf hinzugezogene Flüchtlinge und Heimatvertriebene zurückzuführen ist, die hier gern eine neue Bleibe fanden. Anfang der 60-er gehörten der Gemeinde rund 6000 Mitglieder an. So wurde der Architekt Karl Schlockermann mit der Planung der eigentlichen Kirche beauftragt, die schließlich am 13. November 1960 vom Lüneburger Landessuperintendenten Dornblüth geweiht wurde.

Die Anzahl der Gemeindeglieder beträgt aktuell 2758 (Stand 31.12.2020) bei etwa 5800 Einwohnern des Stadtteils. Diese Rückläufigkeit ist auf die allgemeine Demographische Entwicklung zurückzuführen.





1963 beschloss der Kirchenvorstand, eine zweite Pfarrstelle zu beantragen und für diese ein zweites Pfarrhaus mit Konfirmandensaal in der Fritz-Reuter-Straße errichten zu lassen. Am 3. Mai 1964 wurde Pastor Werner Gehrz auf dieser zweiten Pfarrstelle in sein Amt eingeführt. Im Februar 1971 wurde der inzwischen fertiggestellte Kindergarten St. Johannis eröffnet und am 1. Juli offiziell eingeweiht.

Am 12. Februar 1980 wurde schließlich ein weiterer großer Bau eingeweiht, das vom Architekten Lutz Michaelis geplante Gemeindehaus hinter der Kirche im Hagenskamp.

Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Krippenplätzen wurde am 7. September 2007 eine Krippe in den wenig genutzten Gemeinderäumen in der Fritz-Reuter-Straße errichtet und der benachbarten Kindertagesstätte angegliedert.

Da auch das dortige Pfarrhaus aufgrund des Wegfalls der zweiten Pfarrstelle nicht mehr als solches benötigt wurde, entschied sich der Kirchenvorstand, das Gebäude umzugestalten und eine betrieblich unterstützte zweite Kindertagesstätte einzurichten. Diese wurde am 21. Mai 2010 feierlich eröffnet. Die beiden Kindertagesstätten liegen zwar räumlich dicht beieinander, gelten jedoch als jeweils eigenständig.

Unter dem Oberbegriff „KiTa-Zentrum St. Johannis“ trägt die alte KiTa den Namen „Arche“, die neue den Namen „Weiße Taube“. Bestandteil der KiTa „Arche“ ist seit einigen Jahren auch eine Waldkindergartengruppe, die sich großer Beliebtheit erfreut. Am 1. Januar 2013 sind beide Einrichtungen in den Kindertagesstättenverband im Kirchenkreis Uelzen überführt worden. Aufgrund dessen ist das Gebäude in der Fritz-Reuter-Straße nicht Gegenstand der Zertifizierung.

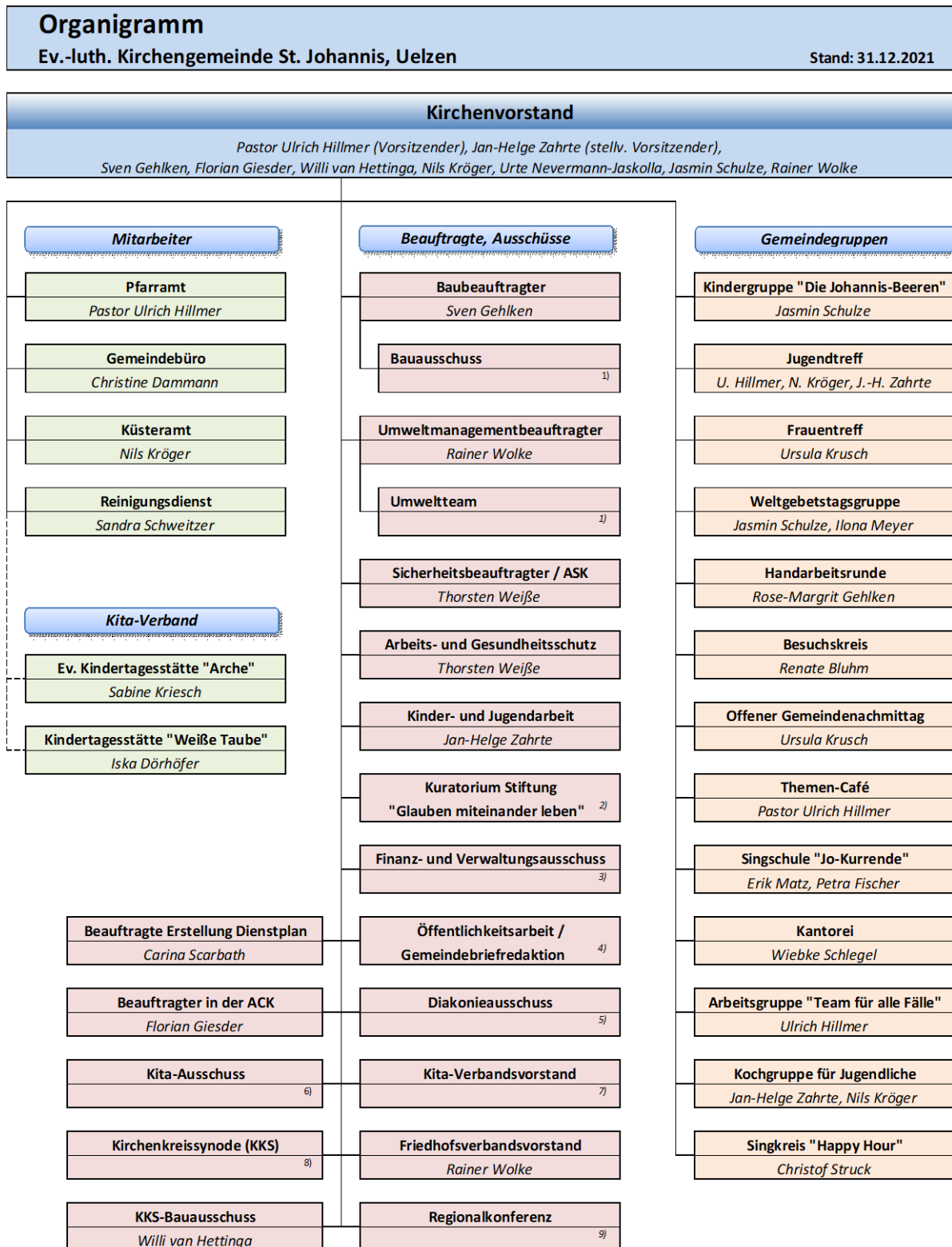
Die St.-Johannis-Gemeinde hat zu allen Zeiten das Sternviertel mit geprägt. Sie zeichnet sich aus durch eine Fülle von ehrenamtlich Mitarbeitenden, die im Bereich von Kinder- und Jugendarbeit, Frauenarbeit, Seniorenarbeit sowie Kirchenmusik tätig sind.

Seit dem Jahresbeginn 2017 nutzt die Landeskirchliche Gemeinschaft Uelzen, nachdem sie ihr eigenes Gebäude verkauft hat, zum Teil die Räumlichkeiten des Gemeindehauses von St. Johannis für ihre Treffen und Bibelstunden mit.

Aus der Kirchengemeinde St.-Johannis und der Georgs-Kirchengemeinde Kirchweyhe-Westerweyhe ist mit dem 1. Januar 2022 die Johannis-und-Georgs-Kirchengemeinde neu entstanden.

Neben den anderen Uelzener Stadtgemeinden St. Marien und St. Petri sowie den Kirchengemeinden Oldenstadt und Veerßen gehört die Johannis-und-Georgs-Kirchengemeinde zur Region Mitte des Ev.-luth. Kirchenkreises Uelzen.

2.2. Organigramm (Stand bis 31.12.2021)



Ausschuss- / Gruppenmitglieder

1) Bauausschuss und Umweltteam:

Sven Gehlken (Baubeauftragter)
Rainer Wolke (Umweltmanagementbeauftragter)
Werner Kunkel
Willi van Hettinga
Thorsten Weiße
Jan-Helge Zahrte
Werner Zahrte

2) Kuratorium Stiftung "Glauben miteinander leben im Sternviertel":

Werner Zahrte (Vorsitzender)
Willi van Hettinga (Stellvertreter)
Nils Kröger
Sven Gehlken
Susanne Dörn
Uwe Hampel
Thorsten Weiße

3) Finanz- und Verwaltungsausschuss:

Willi van Hettinga
Urte Nevermann-Jaskolla
Nils Kröger

4) Öffentlichkeitsarbeit / Gemeindebriefredaktion:

Jasmin Schulze
Jan-Helge Zahrte (Rundbrief)

5) Diakonieausschuss:

Jasmin Schulze
Carina Scarbath
Florian Giesder

6) Kita-Ausschuss:

Urte Nevermann-Jaskolla
Willi van Hettinga
Pastor Ulrich Hillmer

7) Kita-Verbandsvorstand:

Urte Nevermann-Jaskolla (Stellvertreterin: Jasmin Schulze)

8) Kirchenkreissynode:

Pastor Ulrich Hillmer (Stellvertreter: Sven Gehlken)
Willi van Hettinga (Stellvertreter: Urte Nevermann-Jaskolla)
Nils Kröger (Stellvertreter: Jan-Helge Zahrte)

9) Sitz in der Regionalkonferenz:

Sven Gehlken (Stellvertreter: Rainer Wolke)
Jan-Helge Zahrte (Stellvertreterin: Jasmin Schulze)
Pastor Ulrich Hillmer (Qua Amt)

2.3. Chronik der Umweltarbeit

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis hat zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistungen in seiner Sitzung vom 14. Juni 2012 beschlossen, das kirchliche Umweltmanagementsystem „Der Grüne Hahn“ einzuführen und Rainer Wolke zum Umweltmanagementbeauftragten (UMB) benannt.

Umweltmanagement ist Teamarbeit, daher wurde eine Arbeitsgruppe – das Umweltteam – gegründet, das z.Zt. aus sieben Mitgliedern besteht. (siehe Kap. 7 - Ansprechpartner)

Die Themen, die im Umweltteam und im Bauausschuss behandelt werden, sind oft deckungsgleich und daher ist eine enge Zusammenarbeit beider Gremien von Vorteil. Anfang des Jahres 2013 wurde deshalb beschlossen, dass alle Mitglieder des Bauausschusses auch gleichzeitig Mitglieder des Umweltteams sind und dass beide Gremien von nun an gemeinsam tagen.

Das Umweltmanagementsystem der Kirchengemeinde St. Johannis wurde erstmals am 15. November 2013 und zuletzt am 01. Dezember 2017 in einem Validierungsaudit durch die Kirchliche Umweltrevisorin Carmen Ketterl nach dem Grünen Hahn „in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung“ begutachtet und für rechtsgültig erklärt.



Dieser Umweltbericht der Kirchengemeinde St. Johannis hat das Ziel, die Öffentlichkeit und andere interessierte Kreise über die Umweltauswirkungen und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung zu informieren.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Gemeindemitglieder der Kirchengemeinde St. Johannis sind weiterhin aufgerufen, sich aktiv im Umweltmanagement zu engagieren und an der Gestaltung mitzuwirken.

Die Umweltarbeit in der Gemeinde wird aktiv durch die engagierten Mitglieder der im Januar 2015 gegründeten Arbeitsgruppe „Team für alle Fälle“ unterstützt.

In den folgenden Tabellen sind die geleistete Umweltarbeit und das Engagement der Kirchengemeinde aus den Jahren 2018 bis 2021 aufgelistet.

Trotz erschwerter Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie wurden alle notwendigen Maßnahmen durchgeführt und einige Ziele umgesetzt. Vor Ort fanden aber in den letzten zwei Jahren nur sehr wenige Aktivitäten statt.

| 2018 | |
|-----------------------|---|
| Jan.-Mrz. 2018 | Winterkirche; Gottesdienst im Gemeindesaal ab Epiphantias bis zur Karwoche |
| 27.02.2018 | Kennzahlen-Report 2017 – Verbrauchsentwicklung gegenüber dem Vorjahr: Stromverbrauch: Senkung um 18,0% Wärmeverbrauch: Senkung um 3,0% (witterungsbereinigt: Anstieg um 0,3%) Wasserverbrauch: Senkung um 42,0% Kostenentwicklung: Senkung um 15,8% |
| 01.03.2018 | 45. Sitzung Umweltteam/Bauausschuss |
| 21./28.04.2018 | Arbeitseinsatz „Team für alle Fälle“: Erneuerung der Zaunpfosten am Pfarrgarten. |
| 28.04.2018 | Umrüstung der Beleuchtung im Turm auf LED-Leuchten (9W) |
| 01.06.2018 | Gemeindeversammlung: Bericht über den Stand des Projektes „Der Grüne Hahn“ |
| 22.08.2018 | 46. Sitzung Umweltteam/Bauausschuss |
| Oktober 2018 | Installation von 2 Raumthermostaten in den Jugendräumen im KG und Isolierung der Heizungsrohre im Heizungskeller |
| 27.10.2018 | Arbeitseinsatz „Team für alle Fälle“: Grünschnittarbeiten im Gemeindezentrum |
| 06.11.2018 | Baubegehung der Kirche mit Kirchturm, des Gemeindehauses und des Pfarrhauses |
| 08.11.2018 | Instandsetzung der Betonstreben der Schallluken durch die Fa. Sommerfeld |
| Nov. 2018 | Malerarbeiten an der Kirchenzwischentür zum Gemeindebüro durch die Fa. Timm |

| 2019 | |
|-----------------------|--|
| Jan.-Mrz. 2019 | Winterkirche; Gottesdienst im Gemeindesaal ab Epiphantias bis zur Karwoche |
| 08.01.2019 | Erneuerung der westlichen Schallluken durch die Fa. Schütte |
| Januar 2019 | Umbau der Damentoilette im KG |
| März 2019 | Kennzahlen-Report 2018 – Verbrauchsentwicklung gegenüber dem Vorjahr: Stromverbrauch: Senkung um 11,2% Wärmeverbrauch: Senkung um 8,0% (witterungsbereinigt: Senkung um 4,8%) Wasserverbrauch: Anstieg um 37,5% Kostenentwicklung: Senkung um 6,9% |
| 03.04.2019 | 47. Sitzung Umweltteam/Bauausschuss |
| 22.05.2019 | 48. Sitzung Umweltteam/Bauausschuss |
| 07.06.2019 | Gemeindefest in der KiTa St. Johannis mit Thema „Fest der Forscher“: Info-Stand über die Arbeit des Umweltteams und Umweltquiz „ Müll richtig sortieren“ um die Kinder zum Trennen von Abfallprodukten anzuregen und das Trennen einzuüben. |
| 28.6.2019 | Gemeindeversammlung: Bericht über den Stand des Projektes „Der Grüne Hahn“ |
| Aug. 2019 | Fenster im Turm von der Fa. Timm, Uelzen, neu gestrichen. |
| Sep. 2019 | Fliesenarbeiten im Jugendkeller: massive Spannungsschäden im Fußbodenbereich beseitigt. |
| Sep. 2019 | Altarkreuz und Altarkerzenleuchter aufgearbeitet. |
| Dez. 2019 | Stolperkante im Fußboden zwischen Kirchenschiff und Orgelraum durch Einbau einer Leiste behoben. |

| 2020 | |
|-----------------------|---|
| Jan.-Mrz. 2020 | Winterkirche; Gottesdienst im Gemeindesaal ab Epiphantias bis zur Karwoche |
| 08.02.2020 | Arbeitseinsatz „Team für alle Fälle“: Grünschnittarbeiten im Gemeindezentrum |
| 13.02.2020 | Jährliche Wartung der Glocken-/Läuteanlage. |
| Mai 2020 | 122 Stühle des Gemeindehauses von der Tischlerei der JVA Uelzen neu aufgepolstert und aufgearbeitet. |
| Mai 2020 | Kennzahlen-Report 2019 – Verbrauchsentwicklung gegenüber dem Vorjahr: Stromverbrauch: Senkung um 7,1% Wärmeverbrauch: Senkung um 10,8% (witterungsbereinigt: Senkung um 10,0%) Wasserverbrauch: Senkung um 27,3% Kostenentwicklung: Anstieg um 0,2% (Grund: gestiegener Gaspreis) |
| Nov. 2020 | WLAN-Ausbau im Pfarrhaus, Kirche und Gemeindezentrum. Allen NutzerInnen kann ein Gastzugang gewährt werden. |
| Nov. 2020 | Baumfäll- und Baumpflegearbeiten im Pfarrgarten im Grenzbereich zum Gemeindehaus. |
| Dez. 2020 | Erneuerung der durch Vandalismus zerstörten Außenleuchte im Innenhof des Gemeindehauses. |
| Dez. 2020 | Installation einer Überwachungskamera für das Außengelände zwischen Kirche und Gemeindehaus. Die Aufzeichnungen erfolgen nur bei Bewegungen und werden für 14 Tage gespeichert. |

| 2021 | |
|-------------------|---|
| Apr. 2021 | Erneuerung des Gemeindehaus-Flachdaches, der Dachrinnen und der Oberlichter durch Fa. Philipp, Ebstorf. |
| Mai 2021 | Reparatur des defekten Motors des Glocke 1 durch Fa. Elektro-Müller, Uelzen. |
| 27.07.2021 | Baubegleichung der Kirche mit Kirchturm, des Gemeindehauses und des Pfarrhauses. |
| 28.07.2021 | Kennzahlen-Report 2020 – Verbrauchsentwicklung gegenüber dem Vorjahr: Stromverbrauch: Senkung um 1,9% Wärmeverbrauch: Senkung um 6,4% (witterungsbereinigt: Senkung um 4,0%) Wasserverbrauch: Senkung um 35,0% Kostenentwicklung: Senkung um 4,2% |
| 14.09.2021 | 49. Sitzung Umweltteam/Bauausschuss |
| 20.10.2021 | 50. Sitzung Umweltteam/Bauausschuss |
| 30.10.2021 | Arbeitseinsatz „Team für alle Fälle“: Grünschnittarbeiten im Gemeindezentrum |

3. Umwelleitlinien

Nach den folgenden Leitlinien definieren sich die Grundsätze des Umweltschutzes in der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis und dienen der mittel- bis langfristigen Orientierung für alle umweltrelevanten Entscheidungen.

Sie wurden vom Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 3. September 2012 einstimmig beschlossen, veröffentlicht und der Gemeinde auf der Gemeindeversammlung am 07.10.2012 bekannt gegeben.

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung vom 12.06.2017 einstimmig beschlossen, dass die Umwelleitlinien weiterhin unverändert Bestand haben.

Präambel

Als Christinnen und Christen glauben wir, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken.

Im Glauben an die Liebe Gottes, unseres Schöpfers, wollen wir uns gemeinsam für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.

Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit

Durch die sparsame Nutzung von Rohstoffen und Ressourcen sowie dem Einsatz von modernen Technologien wollen wir die Belastungen und Gefahren für die Umwelt kontinuierlich verringern und dabei, soweit möglich, Kosten reduzieren.

Bei allen Vorhaben und Tätigkeiten achten wir auf eine nachhaltige Umweltverträglichkeit.

Solidarität mit allen Regionen der Welt

Wir wollen in unserer Kirchengemeinde mit den Rohstoffen dieser Erde so umgehen, dass unsere Lebensqualität nicht auf Kosten von Menschen in anderen Regionen in der Einen Welt geht. Wir wollen von Erfahrungen mit einem einfachen Lebensstil lernen und umweltfreundliche Techniken aufnehmen.

Einhaltung der relevanten Umweltgesetze

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Darüber hinaus wollen wir ein Umweltmanagementsystem aufbauen und aufrecht erhalten, das den Richtlinien des kirchlichen Umweltmanagements ‚Der Grüne Hahn‘ entspricht.

Kontinuierliche Verbesserung

Wir dokumentieren und überprüfen regelmäßig unsere Umweltschutzaktivitäten mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung und der Verhütung von Umweltbelastungen.

Umsetzung in der Gemeinde

Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Bei der Auswahl unserer Partner legen wir ökologische Zielsetzungen zugrunde. Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt eine besondere Bedeutung zu.

Dialog mit der Öffentlichkeit

Wir informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten und suchen den Dialog mit der Öffentlichkeit. Wir sind offen für Anregungen und Kritik.

Information der Mitarbeitenden

Wir verpflichten uns, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in das Umweltmanagement einzubeziehen, ihre Anregungen aufzunehmen und zu berücksichtigen.

4. Umweltbestandsaufnahme

4.1. Erhebungszeitraum 2017 – 2021

Bei der Umweltprüfung wurden die direkten und indirekten Umweltauswirkungen der Einrichtung sowie der verschiedenen Arbeitsbereiche auf Basis von Checklisten systematisch untersucht. Dem Umweltbericht liegen Kennzahlenerhebungen und eine detaillierte Portfolioanalyse zu Grunde. Stärken wie Schwächen im Umweltschutz und Bereiche mit vordringlichem Handlungsbedarf wurden dabei sichtbar.

Nicht Gegenstand der Bestandsaufnahme/Zertifizierung sind das privat genutzte Pfarrhaus und die beiden seit dem 1. Januar 2013 in den Kindertagesstättenverband im Kirchenkreis Uelzen überführten Kindertagesstätten.

Die Kirchengemeinde St. Johannis besitzt keinen eigenen Friedhof, hat aber einen Sitz als beratendes Mitglied im Vorstand des Friedhofsverbandes Uelzen.

4.2. Direkte Umweltaspekte

Wärmeenergie

Die Gebäude des Gemeindezentrums werden von einer gemeinsamen Gas-Zentralheizungsanlage (117 kW) beheizt, die im Jahr 2004 erneuert wurde. Die gesamte Heizenergieerzeugung wird witterungsabhängig geregelt und verfügt über eine Nachtabsenkung.

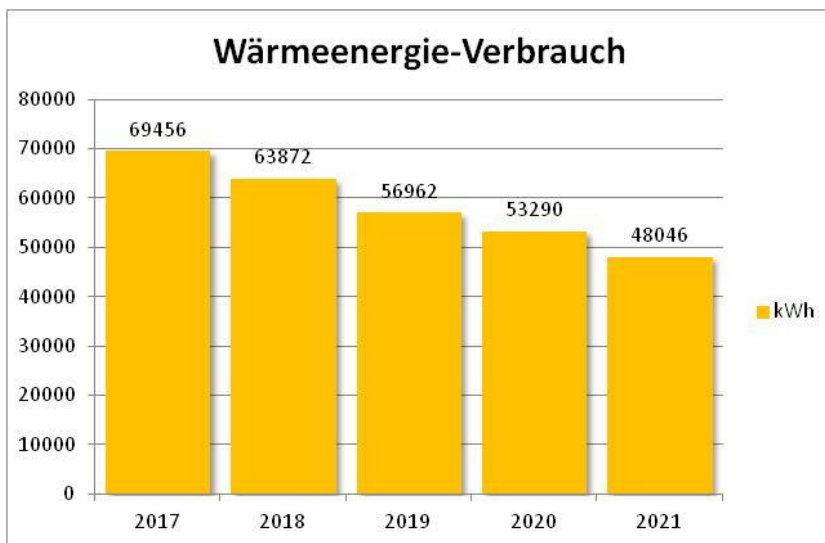
Im August 2015 wurden elektronisch geregelte Funk-Heizkörperthermostat-Regler der Fa. Honeywell montiert. Über ein zentrales Bediengerät oder per Smartphone-App werden die Zeitprogramme für alle Räume direkt vom Gemeindebüro anhand der Nutzung konfiguriert. Die voreingestellte Temperatur kann in jedem Raum jederzeit den individuellen Bedürfnisse angepasst werden und bleibt bis zum Erreichen des nächsten, voreingestellten Schaltpunktes bestehen.

Der Kirchraum wird durch eine Warmluftheizung beheizt, im Orgelraum befinden sich Flächenheizkörper.

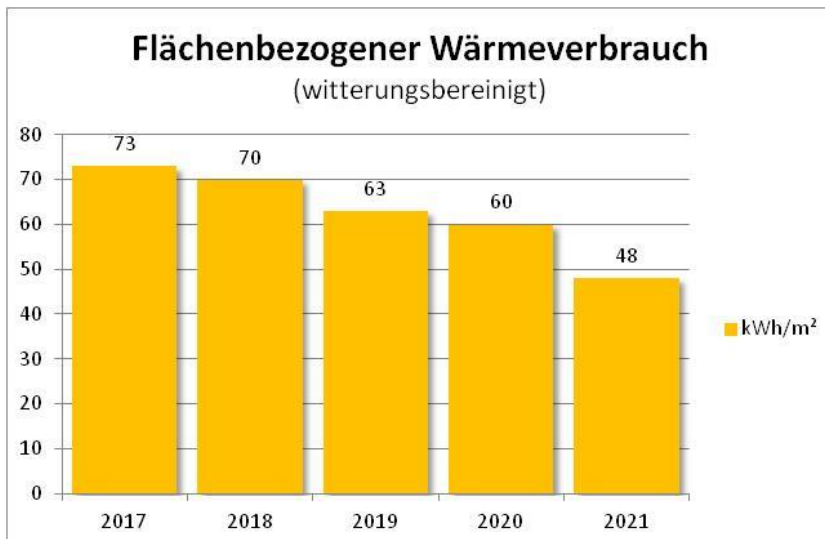
Bis auf die großen Ornamentfenster im Kirchenraum sind durchgehend isolierte Fenster und Türen vorhanden. Im Dezember 2012 wurden die beiden großen Fenster rechts und links von der Orgel gegen Ornamentfenster mit Isolierverglasung ausgewechselt. Im Gemeindezentrum gibt es keine Fenster mit Rollläden.

Seit Einführung der ‚Winterkirche‘ im Jahr 2010 ist der Wärmeenergieverbrauch um ca. 14% zurückgegangen. Ab Epiphania (6. Januar) bis zur Karwoche wird der Gottesdienst für etwa 3 Monate grundsätzlich im Gemeindesaal abgehalten.

Vor der Auswechslung der Heizkörperthermostate im August 2015 klagten die Gemeindeglieder oft über schlecht temperierte Räume. Nach der Optimierung der Heizungssteuerung sind die Räume besser geheizt, aber dadurch ist der Wärmeenergieverbrauch geringfügig angestiegen.



Im Reportjahr 2021 ist der Wert für Wärmeenergie-Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 9,8% gesunken.



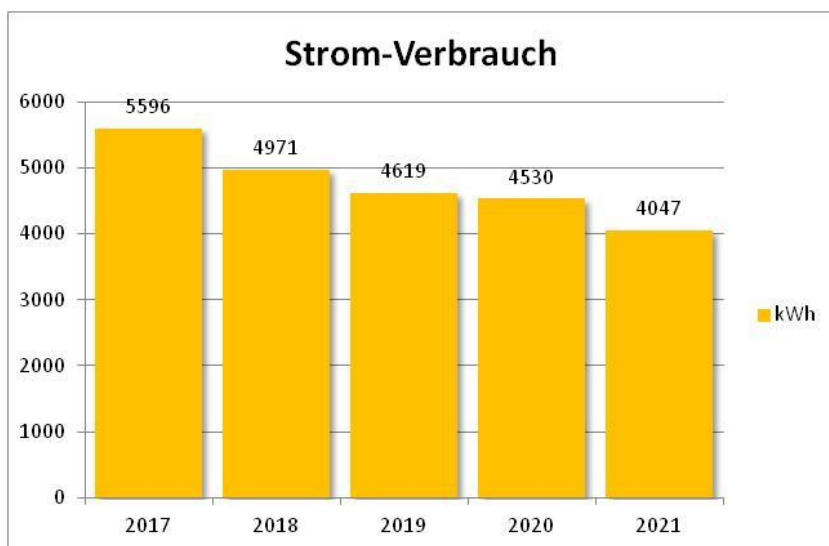
Der flächenbezogene Kennwert beträgt 47,8 kWh/m² im Jahr 2021 und liegt damit 54,0% unter dem Mittelwert (105 kWh/m²) vergleichbarer Objekte.

Elektrische Energie

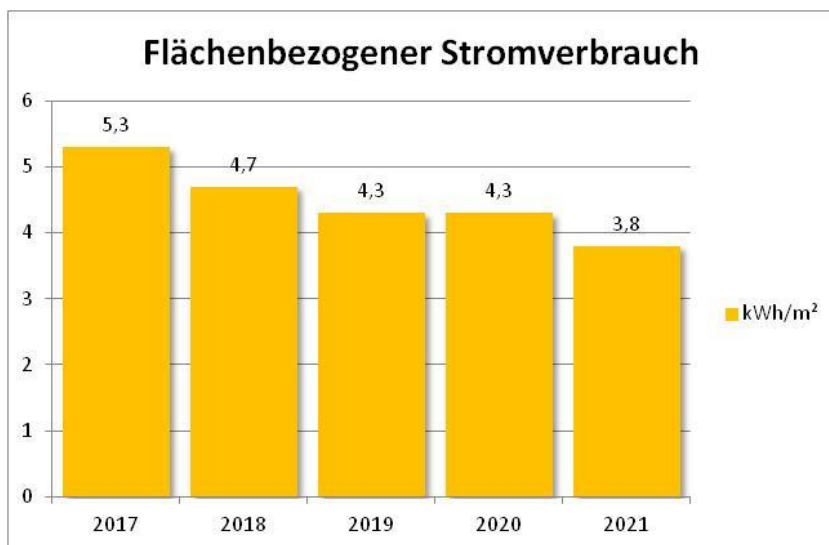
Die Beleuchtung im Gemeindehaus, des Gemeindebüros und der Altarwand wurden seit dem Jahr 2013 konsequent auf LED-Leuchtmittel umgerüstet. Im Treppenhaus des Gemeindehauses und im Durchgang zur Kirche wurden Bewegungsmelder installiert. Hierdurch wurde ca. 31 % elektrische Energie eingespart und gleichzeitig die durch leistungsstärken LED-Leuchten eine bessere Ausleuchtung der Räume erzielt.

In nur noch wenigen Leuchten in der Kirche, in einigen Nebenräumen und in den Fluren sind Halogen- bzw. Energiesparleuchtmittel eingesetzt. Diese werden Zug um Zug durch LED-Leuchtmittel ersetzt.

Die Warmwassererzeugung erfolgt durch elektrische Durchlauferhitzer, die aber nur bei Bedarf eingeschaltet werden.



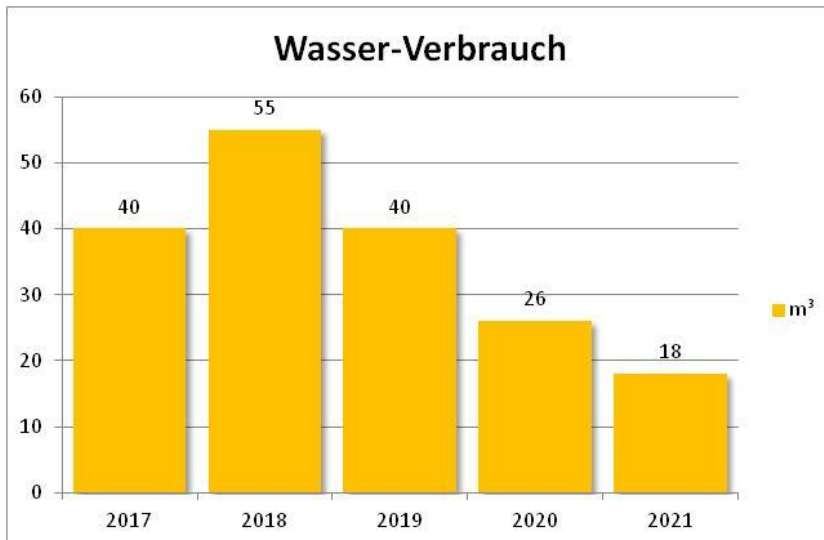
Im Reportjahr 2021 ist der Wert für Strom-Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 10,7% gesunken.



Der flächenbezogene Kennwert beträgt 3,8 kWh/m² im Jahr 2021 und liegt damit 58,0% unter dem Mittelwert (9 kWh/m²) vergleichbarer Objekte.

Wasser

Der Rückgang des Wasserverbrauches seit dem Jahr 2020 ist auf die Zugangsbeschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus (Covid-19) zurückzuführen.



Im Reportjahr 2021 ist der Wert für Wasser-Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 30,8% gesunken.

Abfall

Im Landkreis Uelzen besteht seit 1993 die getrennte Sammlung der Abfälle. Die Abfuhr von Rest- und Biomülltonnen sowie die Wertstoffsäcke des dualen Systems erfolgt 14täglich im wöchentlichen Wechsel, alle 4 Wochen erfolgt die Abholung der Altpapiertonnen. Für Altglas sind diverse Sammelcontainer aufgestellt. Alle sonstigen Abfälle wie z.B. Batterien, Leuchtmittel, Elektronikschrott, Gefahrstoffe und Sperrmüll werden beim AWB-Betriebshof Oldenstadt abgegeben.

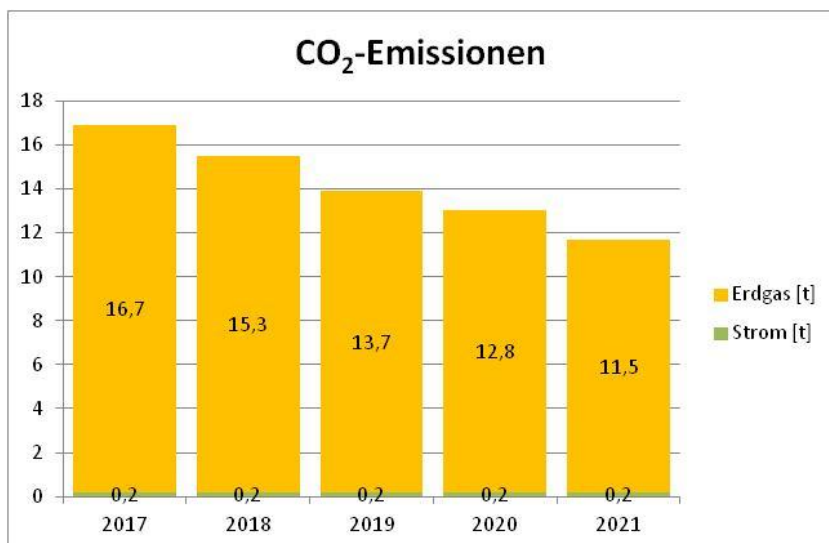
Das Abfallaufkommen von Rest-, Bio- und Wertstoffmüll ist mit 14 m³ in den letzten Jahren konstant. In beiden Küchen sind 3-fach-Abfallsammler für die Wertstofftrennung vorhanden und unterstützen so das richtige Trennverhalten der Benutzer.

Das Aufkommen an gefährlichen Abfällen wie defekte Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren, Batterien und Gefahrstoffe ist sehr gering.

Umweltbelastung

Die klimaschädigenden CO₂-Emissionen wurden ab 2010 durch den Bezug von Öko-Strom um über 20% reduziert und werden seitdem fast ausschließlich durch den Heizenergieverbrauch bestimmt.

Zu weiteren Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel, ...) liegen uns keine Angaben vor. Aufgrund der vorhandenen Anlagengröße sind diese für die Kirchengemeinde nicht wesentlich.



Im Reportjahr 2021 sind die CO₂-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr um 9,9% gesunken.

Reinigung

Im Gemeindehaus werden die Räume 3x wöchentlich und die Toiletten 5x wöchentlich von einer Reinigungskraft gereinigt. Die Kirche wird 1x wöchentlich und das Gemeindebüro 3x wöchentlich gereinigt.

In den Toiletten werden ausschließlich Recycling-Produkte beim Toilettenpapier und bei den Einmalhandtüchern verwendet. Als Reinigungsmittel kommt Essigreiniger zum Einsatz.

Grünflächen

Das gesamte Grundstück (Gemeindezentrum und Pfarrhaus) hat eine Größe von 3.632 m². Die Grundstücksgröße des Gemeindezentrums beträgt 1.932 m², wovon ca. 1.463 m² versiegelte bzw. teilversiegelte Fläche sind. Die unversiegelten Flächen teilen sich etwa hälftig auf Rasen- und Pflanzflächen auf.

Beide Grundstücke weisen eine hohe Vielfalt an einheimischen Bäumen und Gehölzen auf.

Das Grundstück des Gemeindezentrums wird durch Haupt- und Ehrenamtliche gepflegt. Die laufende Pflege erfolgt durch die Küsterin, die auch für die Reinigung zuständig ist. Umfangreichere Gartenarbeiten, wie z.B. Rückschnitt der Bepflanzung, werden vom „Team für alle Fälle“, bestehend aus Ehrenamtlichen, erledigt.

Verkehr

Das Gemeindezentrum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Stadtbus) werktags nur bis ca. 20:00 Uhr und samstags bis ca. 14:00 Uhr zu erreichen. Der nahe gelegte Bahnhof ist fußläufig bzw. mit dem Stadtbus erreichbar.

Die meisten Aktivitäten in der Gemeinde finden aber außerhalb der Betriebszeiten des ÖPNV statt. Die Mehrheit der Mitarbeitenden und der Besucher kommen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch mit dem Auto zum Gemeindezentrum.

Das Verkehrsaufkommen in der Kirchengemeinde St. Johannis ist insgesamt als gering zu bewerten.

In unmittelbarer Nähe, am Sternplatz, sind Ladesäulen für E-Fahrzeuge vorhanden.

Einkauf / Beschaffung

Beim Einkauf von Papier im Bereich Büroarbeit und bei den Hygiene-Artikeln wird auf chlorfreie Recycling-Produkte geachtet.

Lebensmittel werden von den Gemeindegruppen eigenständig eingekauft.

Sicherheit

In der Kirchengemeinde werden jährlich mehrere Schulungen zum Thema Sicherheit (Umgang mit Feuerlöschern, Arbeitssicherheit, usw.) vom Sicherheitsbeauftragten der Kirchengemeinde durchgeführt.

Für Gruppenleiter/-innen, Mitarbeiter/-innen und Gemeindeglieder wird die Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen und die Ersthelferausbildung angeboten.

Der UMB prüft jährlich zusammen mit dem Umweltteam, dass alle relevanten Rechts- und Verwaltungsvorschriften eingehalten werden (Rechtsscheck).

Regelmäßig werden Arbeitsstättenbegehungen durch die evangelische Fachstelle für Arbeits- und Gesundheitsschutz (EFAS) durchgeführt, sowie die elektrischen Betriebsmittel, die Glockenanlage und die Blitzschutzanlage überprüft.

Die Fluchttüren im Gemeindezentrum wurden mit Panikschlössern ausgerüstet. Die Fluchtwegebekanntmachung in der Kirche und im Gemeindezentrum erfolgte entsprechend der Empfehlung der EFAS.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besteht eine hohe Akzeptanz bei Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbilanz. Der Umweltgedanke ist in der Gemeinde schon recht weit etabliert.

Regelmäßig durchgeführte Schulungen und Fortbildungen sind Voraussetzung für eine dauerhafte Auseinandersetzung und nachhaltige Verbesserung der Umweltschutzziele.

Information und Kommunikation

Auf den jährlichen Gemeindeversammlungen berichten der UMB zusammen mit dem Baubeauftragten über den Stand des Projektes „Der Grüne Hahn“, die durchgeführten und geplanten Maßnahmen, die erreichten Ergebnissen und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Außerdem geben sie den Gemeindegliedern auch Tipps und Empfehlungen zum Umweltschutz im privaten Bereich.

Desweiteren wird die Gemeinde in loser Folge im Gemeindebrief und auf Gemeindefesten über die Arbeit und Ergebnisse der Umweltarbeit informiert.

4.3. Gemeindekennzahlen

| Nr. | Kennzahl | Einheit | Jahr: 2019 | Jahr: 2020 | Jahr: 2021 |
|---------------------------|---|--------------------|------------|------------|------------|
| Gemeindekennzahlen | | | | | |
| 1. | Beschäftigte (MA) | Anzahl | 1,9 | 1,9 | 1,9 |
| 2. | (Gemeindeglieder) | Anzahl | 2.850 | 2.758 | 2.680 |
| 3. | Nettogrundfläche | m ² | 1.065,6 | 1.065,6 | 1.065,6 |
| 4.1 | Nutzungsstunden gesamt | Nh | 4.000 | 3.000 | 3.000 |
| 4.2 | Nutzungsstunden Okt.-April | NhHzg. | 2.800 | 2.800 | 2.800 |
| Umweltkennzahlen | | | | | |
| 5. | Wärmeenergie | | | | |
| 5.1 | Verbrauch gesamt | kWh/a | 56.962 | 53.290 | 48.046 |
| 5.2 | witterungsbereinigter Verbrauch Ges.-Verbr. X Klimafakt. (s.Anh.) | kWh/a | 66.646 | 63.948 | 50.929 |
| 5.3 | ber. Verbrauch/ Fläche | kWh/m ² | 63 | 60 | 48 |
| 5.4 | ber. Verbrauch/NhHzg. | kWh/Nh | 17 | 21 | 17 |
| 5.5 | Brennstoffkosten | Euro | 3.079 | 2.817 | 2.372 |
| 5.6 | Wärmeenergie über Solarkollektoren (geschätzt) | kWh/a | - | - | - |
| 6. | Strom | | | | |
| 6.1 | Verbrauch gesamt | kWh/a | 4.619 | 4.530 | 4.047 |
| 6.2 | Verbrauch/ Fläche | kWh/m ² | 4,3 | 4,3 | 3,8 |
| 6.3 | Verbrauch/Nutzungsstunden | kWh/Nh | 1,2 | 1,5 | 1,3 |
| 6.4 | Kosten des Stromverbrauchs | Euro | 1.317 | 1.444 | 1.306 |
| 6.5 | Stromerzeugung über Fotovoltaik | kWh/a | - | - | - |
| 7. | Wasser | | | | |
| 7.1 | Verbrauch gesamt | m ³ | 40 | 26 | 18 |
| 7.2 | Verbrauch/Nutzungsstunden | m ³ /Nh | 0,01 | 0,01 | 0,01 |
| 7.3 | Kosten Wasser/ Abwasser | Euro | 239 | 181 | 123 |
| 8. | Papier | | | | |
| 8.1 | Verbrauch gesamt | Blatt | 7.500 | 10.000 | 14.400 |
| 8.2 | Verbrauch/ Gemeindeglied/ MA | Blatt/GG | 2,6 | 3,6 | 5,4 |
| 8.3.1 | Anteil chlorfrei | % | 100 | 100 | 100 |
| 8.3.2 | Anteil Recycling | % | 100 | 100 | 100 |
| 9. | Verkehr | | | | |
| 9.1 | Dienstfahrten | km/MA | 1.095 | 1.173 | 749 |
| 9.1.1 | PKW-Fahrten | km/% | 100 | 100 | 100 |
| 9.1.2 | Bahn/ ÖPNV | km/% | - | - | - |
| 9.2 | Motorisierter Pendelverkehr | km/MA | - | - | - |
| 9.2.1 | PKW-Fahrten | km/% | - | - | - |
| 9.2.2 | Bahn/ ÖPNV | km/% | - | - | - |
| 10. | Abfall | | | | |
| 10.1 | Kosten für Abfallentsorgung gesamt | Euro | 496 | 472 | 472 |
| 10.2 | Restmüll (Entsorgung) | m ³ | 6,2 | 6,2 | 6,2 |
| 10.3 | Kosten für Restmüllentsorgung | Euro | 418,80 | 394,8 | 394,8 |
| 10.4 | Wertstoffe (Grüner Punkt) | m ³ | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| 10.5 | Kosten für Wertstoffentsorgung | Euro | - | - | - |
| 10.6 | Biomüll | m ³ | 6,2 | 6,2 | 6,2 |
| 10.7 | Kosten für Biomüllentsorgung | Euro | 77,40 | 77,40 | 77,40 |
| 11. | CO₂ | | | | |
| 11.1 | Emission insgesamt | T | 13,9 | 13,0 | 11,7 |

5. Umweltprogramm

5.1. Übersicht

Nach Erfassung aller relevanten Daten mithilfe der Checklisten hat das Umweltteam die gewonnenen Erkenntnisse hinsichtlich der Stärken und Schwächen, Verbesserungsvorschläge und akuten Handlungsbedarfen zusammengefasst.

Die verschiedenen Umweltaspekte wurden auf ihre Umweltrelevanz und den ökologischen Einspareffekt hin untersucht und bewertet. Hierbei wurde auch berücksichtigt, welche technischen und ökonomisch realistischen Möglichkeiten es gibt, eine Umweltauswirkung zu verringern.

Die bereits umgesetzten Maßnahmen (LED-Leuchten, Heizungssteuerung) haben gezeigt, dass der Energieverbrauch weiterhin eine hohe Umweltrelevanz hat und unsere Einschätzungen der Umweltaspekte unverändert sind.

| | | | | |
|-----------------------------------|---------------------|---|--|---|
| Umweltrelevanz | hoch | Stromlieferverträge (Ökostrom) Naturschutz, Außenanlagen | Stromverbrauch (Standby-Betrieb vermeiden) | Stromverbrauch (Beleuchtung) Wärmebedarf (Heizungsregelung) Umweltbewusstsein |
| | mittel | Abfallwirtschaft (Abfalltrennung) | Reinigung Einkauf von Produkten | Mobilität |
| | Keine/gering | Wasserverbrauch | Einkauf von Dienstleistungen | |
| | | kein/gering | mittel | hoch |
| Ökonomischer Einspareffekt | | | | |

5.2. Durchgeführte Maßnahmen 2018 – 2021

Senkung des Energieverbrauches

Ein vorrangiges Ziel des Umweltprogramms ist die Senkung des Energieverbrauches und dadurch zur notwendigen CO₂-Reduktion beizutragen. Die größte Einsparung wurde durch die konsequente Auswechslung der vorhandenen Beleuchtung gegen LED-Leuchten erreicht.

- Umrüstung der Beleuchtung im Turm auf LED-Leuchten im Frühjahr 2018.

Team für alle Fälle

Durch die aus engagierten Gemeindegliedern bestehende Arbeitsgruppe „**Team für alle Fälle**“ wurden neben den regelmäßig anfallenden Gartenpflege- und Renovierungsarbeiten auch kleinere und größere bauliche Maßnahmen ausgeführt. Durch diese Arbeitseinsätze war es möglich, die Kosten in Grenzen zu halten.

- Erneuerung der Zaunpfosten am Pfarrgarten im April 2018.

Gemeindefest

An einem Info-Stand wurde über die Arbeit des Umweltteams auf dem Gemeindefest in der KiTa St. Johannis am 7. Juni 2019 mit dem Thema „Fest der Forscher“ informiert.



Das Umweltteam hatte ein Umweltquiz zum Thema „Müll richtig sortieren“ vorbereitet, um die Kinder zum Trennen von Abfallprodukten anzuregen und das Trennen einzuüben.



Möbiliar

Anstatt einer Neubeschaffung wurden 122 Stühle des Gemeindehauses kostengünstig von der Tischlerei der JVA Uelzen neu aufgepolstert und aufgearbeitet.



Gemeindehaus

Das Gemeindehaus-Flachdach musste komplett erneuert werden, weil die Undichtigkeiten nicht lokalisiert werden konnten. In diesem Zusammenhang mussten auch die Oberlichter ausgetauscht werden.



Zur Behebung von erkannten Mängeln, die die Bereiche Arbeitssicherheit, Brandschutz, Gefahrstoffe, Gesundheitsschutz und Emissionsschutz betrafen und keinen Aufschub dulden, wurden die folgenden Sofortmaßnahmen durchgeführt:

| Sofortmaßnahme | Fertigstellung | Anmerkungen |
|---|----------------|---|
| Schäden an der westlichen Schallluke des Kirchturms. Sanierung der Betonteiler und kompletter Austausch der Schallluke. | Januar 2019 | Gefährdungen durch herabstürzende Betonteile |
| Fliesenarbeiten im Jugendkeller in Folge massiver Spannungsschäden im Fußbodenbereich. | August 2019 | |
| Reparaturarbeiten an dem Antrieb der Läuteanlage. | Juni 2020 | Schäden bei der Wartung am 13.02.2020 festgestellt. |
| Beseitigung der Undichtigkeit am Flachdach des Gemeindehauses über der Küche. | August 2020 | Wasserschaden in Deckenbereich der Küche. |
| Erneuerung der Außenleuchte am Fahrradständer. | November 2020 | Die Leuchte wurde durch Vandalismus zerstört. |
| Erneuerung des Gemeindehaus-Flachdaches. | April 2021 | Es konnten nicht alle Undichtigkeiten im Dachbereich lokalisieren werden. Deshalb muss das gesamte Flachdach erneuert werden. |
| Reparatur des Motors der Glocke 1. | September 2021 | Ein neuer Motor ist nicht mehr lieferbar, es müsste sonst die gesamte Läuteanlage ausgewechselt werden. |
| Dachrinne im Eingangsbereich des Gemeindehauses nicht ausreichend dimensioniert. Fallrohr vom Kirchendach direkt in den Wasserkasten einleiten. | September 2021 | Dachrinne läuft bei Starkregen über. |
| Defekte Fliese im Bereich der Zwischentür zum Haupteingang der Kirche. | Oktober 2021 | Stolpergefahr. |
| Defekte Fliese im Bereich der Tür zur Sakristei. | Dezember 2021 | Stolpergefahr. |
| Zwei Blitzableiter auf dem Flachdach des Gemeindehauses müssen noch verbunden werden. | Dezember 2021 | Keine Funktion der Blitzschutzanlage. |

5.3. Geplante Maßnahmen 2022 – 2024

Ziel: Energieverbrauch kontinuierlich reduzieren und dadurch die CO₂-Emission bis 2024 um weitere 10% zu senken

| Maßnahme | Ausführung | Fertigstellung | Kosten (Schätzung) | Arbeits-/ Zeitaufwand |
|--|------------------------------|----------------|--------------------|-----------------------|
| Außenhautsanierung/ -dämmung des Pfarrhauses nach Wechsel in der Pfarrstelle. | Planung: Bau- und Umweltteam | 2023/2024 | 90.000 – 100.000 € | 1-2 Monate |
| Installation einer Photovoltaikanlage mit Stromspeicher auf dem Kirchengdach und/oder auf dem Gemeindehaus, ggf. auch auf dem Pfarrhausdach. | Planung: Bau- und Umweltteam | 2023/2024 | 40.000 – 55.000 € | 1-2 Monate |
| Austausch der Gasheizung (Baujahr 2004) gegen alternatives Heizsystem basierend auf erneuerbaren Energien. | Planung: Bau- und Umweltteam | 2023/2024 | 15.000 – 25.000 € | 1 Monat |
| Installation von Infrarotheizelementen in der Kirche und im Gemeindehaus statt Warmluftheizung bzw. Flachheizkörper. | Planung: Bau- und Umweltteam | 2023/2024 | 16.000 – 20.000 € | 1 Monat |

Ziel: Sicherheit erhöhen

| Maßnahme | Ausführung | Fertigstellung | Kosten (Schätzung) | Arbeits-/ Zeitaufwand |
|---|---------------------|--|--------------------|-----------------------|
| Arbeitsstättenbegehung (EFAS) | EFAS, Hannover | Regelmäßig alle 3 Jahre | - | 4 Std / Jahr |
| Brandschutz Helferausbildung | Feuerwehr | Kontinuierlich | - | 8 Std |
| Ersthelfer Aus- und Fortbildung | Sanitätsschule Nord | Alle 2 Jahre | - | 9 Std |
| Prüfung elektrischer Betriebsmittel (E-Check) | Fa. Feller, Uelzen | Alle 4 Jahre, ortsveränderliche alle 2 Jahre | - | 8 Std / Jahr |

| Maßnahme | Ausführung | Fertigstellung | Kosten (Schätzung) | Arbeits-/ Zeitaufwand |
|--|-------------------------|---|--------------------|-----------------------|
| Überprüfung der Einhaltung der Rechts-, Verwaltungs- und Umweltvorschriften (Rechtscheck) | UMB, Umweltteam | Jährlich | - | 1 Std / Jahr |
| Überprüfung Blitzschutzanlage | Fa. Feller, Uelzen | Sichtprüfung alle 2 Jahre, vollst. Prüfung alle 4 Jahre | - | 4 Std / Jahr |
| Überprüfung der Leitern und Tritte | Sicherheitsbeauftragter | Jährlich | - | 1 Std / Jahr |
| Überprüfung Feuerlöscher | Fa. Schulz | Mindestens alle 2 Jahre | - | 4 Std / Jahr |
| Unterweisungen über Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz <ul style="list-style-type: none"> • Stolper-, Rutsch- und Sturzgefahr • Sicht- und Funktionsprüfung von Leitern und Tritten | Sicherheitsbeauftragter | Jährlich | - | 3 x 2 Std / Jahr |

Ziel: Einkauf ökologisch gestalten

| Maßnahme | Ausführung | Fertigstellung | Kosten (Schätzung) | Arbeits-/ Zeitaufwand |
|---|------------|----------------|--------------------|-----------------------|
| Bei der Auswahl von Produkten auf Umweltsiegel achten | Verwaltung | Dauerhaft | - | |

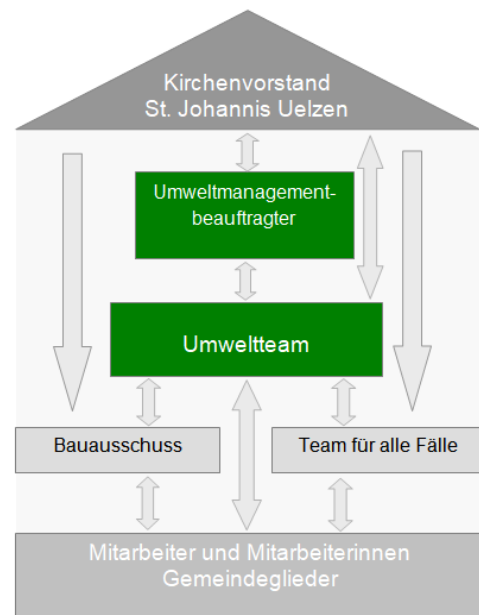
Ziel: Umweltbewusstsein schaffen

| Maßnahme | Ausführung | Fertigstellung | Kosten (Schätzung) | Arbeits-/ Zeitaufwand |
|--|---------------|----------------|--------------------|-----------------------|
| Nutzung öffentl. Verkehrsmitteln, Bildung von Fahrgemeinschaften | Verwaltung | Kontinuierlich | - | |
| Infoveranstaltungen, Gottesdienste, Fachvorträge | Eigenleistung | Kontinuierlich | - | |
| Projektberichte in der Gemeindeversammlung und im Gemeindebrief | UMB | Jährlich | - | 1 Std/Jahr |

6. Umweltmanagementsystem

Damit der Umweltschutz in der Gemeinde konsequent umgesetzt werden kann, ist es wichtig, die zugehörige Aufbau- und Ablauforganisation (Umweltmanagementsystem) zu schaffen.

Mit dem Umweltmanagementsystem wird festgelegt, wer, wie und mit wem welche Umweltschutzmaßnahmen umgesetzt werden soll, damit dauerhaft und kontinuierlich die Praxis in der Gemeinde verbessert wird.



Kirchenvorstand

- Leitung hat Gesamtverantwortung, Außendarstellung
- Integration Umweltmanagement in die Gesamteinrichtung
- Genehmigung haushaltswirksamer, personalrelevanter Maßnahmen
- Management Review (Bericht des UMB), jährliche Kontrolle des Systems

Umweltmanagementbeauftragter

- Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystem
- Koordination Umweltteam
- Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Organisation einer jährlichen Umweltbetriebsprüfung (internes Audit)

Umweltteam

- Quantitatives und qualitatives Controlling:
Umsetzung Umweltmanagementhandbuch mit Verfahrensanweisungen,
Überwachung und Fortschreibung Umweltkennzahlen und Umweltprogramm
- Erstellung Umweltbericht
- Information und Motivation der Mitarbeitenden
- Schulungen initiieren

Projektgruppen

- Projektgruppen werden von Fall zu Fall / temporär eingesetzt, um Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten, Umsetzungsstrategien entwickeln.
- Team für alle Fälle: engagierte Gemeindeglieder, die zur Unterhaltung des Gemeindezentrums beitragen und kleinere Arbeiten erledigen, wie z.B. Gartenarbeiten, Malerarbeiten usw.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Gemeindeglieder

- Werden informiert und motiviert
- Kritisieren konstruktiv und geben Anregungen
- Engagieren sich im Umweltmanagement

7. Ansprechpartner

Ev.-luth. Johannis-und-Georgs-Kirchengemeinde Uelzen

Anschrift: Hagenskamp 4, 29525 Uelzen
Telefon: 0581 2339
Fax: 0581 97369579
E-Mail: KG.Johannis.Uelzen@evlka.de
Homepage: <https://johannis-und-georg.wir-e.de/kontakt>

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Martina Gebbe-Winckler 0162 6688334

Pfarramt I – St. Johannis

Pastor Ulrich Hillmer Hagenskamp 4, 29525 Uelzen
Telefon: 0581 97398009
E-Mail: ulrich.hillmer@evlka.de

Gemeindebüro St. Johannis

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9:00 – 11:00 Uhr
Pfarramtssekretärin: Christine Dammann
Telefon: 0581 2339

Umweltmanagementbeauftragter St. Johannis

Rainer Wolke Rudolf-Schmidt-Weg 14, 29525 Uelzen
Telefon: 0581 70919
E-Mail: R.Wolke@t-online.de
Homepage: <https://gruener-hahn-uelzen.wir-e.de>

Mitglieder Umweltteam St. Johannis

Sven Gehlken 0581 77663
Willi van Hettinga 0581 15482
Werner Zahrte 0581 2331
Jan-Helge Zahrte 0581 97369519
Thorsten Weiße 0581 30718
Werner Kunkel 0581 78612

8. Gültigkeitserklärung

